

Die Technische Universität Chemnitz hat sich als innovative Wissenschafts- und Bildungseinrichtung etabliert, die sich den Herausforderungen im Wettbewerb zwischen den Hochschulen bewusst stellt. Sie bietet Persönlichkeiten mit ausgewiesener fachlicher Kompetenz, die konstruktiv an der innovativen Weiterentwicklung mitwirken möchten, attraktive Arbeitsplätze.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Philosophischen Fakultät, Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung, in einem von der Europäischen Kommission geförderten Forschungsprojekt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Drittmittel durch den Drittmittelgeber, eine Stelle als vollzeitbeschäftigte*r

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
(100%, Entgeltgruppe 13 TV-L)

befristet bis 31. August 2023, zu besetzen. Die Stelle ist für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet; entsprechende Vorstellungen sollten im Bewerbungsschreiben geäußert werden. Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die Technische Universität Chemnitz ist bemüht, Frauen besonders zu fördern und bittet qualifizierte Frauen daher ausdrücklich, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen oder Gleichgestellte werden nach Maßgabe des SGB IX vorrangig berücksichtigt. Die befristete Einstellung erfolgt gemäß den Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) und des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Rahmen des international vergleichenden Forschungsprojekts „**Whole-COMM - Exploring the Integration of Post-2014 Migrants in Small and Medium-Sized Towns and Rural Areas from a Whole of Community Perspective**“ werden die Effekte von Zuwanderung in kleinen und Mittelstädten Deutschlands unter dem Gesichtspunkt ganzheitlicher Gemeindeentwicklung analysiert. Dies beinhaltet die Durchführung von Leitfadeninterviews mit politischen Akteur*innen auf verschiedenen governance-Ebenen, die Durchführung von qualitativen Interviews mit Migrant*innen, die Recherche und Auswertung von Gesetzestexten und Grauer Literatur, die Durchführung von Teilnehmender Beobachtung sowie Fokusgruppendifkussionen sowie die Durchführung und Evaluierung eines sozialen Experiments in den ausgewählten Kommunen. Ziel dieser Analysen ist es, die politischen Dynamiken von Migration, Zugehörigkeit und Gemeindeentwicklung im Kontext eines Mehr-Ebenen-Ansatzes besser zu verstehen.

Arbeitsaufgaben:

- Selbständige Durchführung der Forschungsarbeiten im Rahmen des o.g. Projektes (insbesondere Erarbeitung des Forschungsstandes, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der empirischen Erhebungen, Ergebnisdokumentation und Berichterstattung),
- Erstellung von englischsprachigen Projektberichten,
- regelmäßige (auch mehrtägige) Reisen zu Forschungszwecken innerhalb Deutschlands sowie Teilnahme an Projekttreffen,
- Anleitung von studentischen Hilfskräften.

Wenn Sie die Zusammenarbeit in einem internationalen Kooperationsprojekt und die akademische Auseinandersetzung mit einem Thema hoher gesellschaftlicher und politischer Relevanz reizen, sollten Sie folgende **Voraussetzungen** mitbringen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Politikwissenschaften, Migrationsforschung oder Sozialwissenschaften oder thematisch verwandter Fächer, welches den Zugang zur entsprechenden Qualifikationsebene eröffnet, eine abgeschlossene Promotion ist wünschenswert
- Einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet der sozialwissenschaftlichen Migrationsforschung,



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

- Kenntnis des deutschen Migrations- und Integrationspolitik,
- Nachweisbare Erfahrungen in der qualitativen Sozialforschung (Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer Erhebungen),
- Einschlägige Erfahrungen in der Erstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen in englischer Sprache,
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse,
- Selbstständige, zuverlässige, präzise und ergebnisorientierte Arbeitsweise,
- Engagement und Teamfähigkeit.

Der*Die Bewerber*in muss die Einstellungs Voraussetzungen gemäß § 71 SächsHSFG erfüllen. Die Stelle ist für die wissenschaftliche Weiterqualifikation geeignet. Die Tätigkeit kann teilweise im home-office ausgeübt werden. Jedoch erfordert die Tätigkeit regelmäßige mehrtägige Dienstreisen innerhalb Deutschlands.

Bewerbungen sind bis zum **15. April 2021** [unter dem Stichwort »Whole-COMM«] mit den üblichen Unterlagen postalisch oder in digitaler Form (in einem PDF im Umfang von max. 5 MB) an u.g. Adresse zu richten. Bitte sehen Sie unbedingt von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre schriftlichen Unterlagen nicht zurückgesendet, sondern unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bitte beachten Sie, dass aus sicherheitstechnischen Gründen keine elektronischen Bewerbungen bzw. Anhänge von Bewerbungen im Stellenbesetzungsverfahren berücksichtigt werden können, welche über Verknüpfungen (Hyperlinks) zu Dritten zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Technische Universität Chemnitz
Philosophische Fakultät
Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Geographische Migrationsforschung
Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Birgit Glorius
09107 Chemnitz

E-Mail: birgit.glorius@phil.tu-chemnitz.de

Die entsprechenden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter https://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/public/Datenschutz/dse_dp.html.